



*Mariä Himmelfahrt
Atting*

Pfarrbrief

13/2021

28. August bis 19. September



*Verklärung Christi
Rain*

Foto: KNA-Bild/Harald Oppitz



**Effata,
und das Wunder der Taufe geschieht:
Gott öffnet sich für den Menschen,
dass sich der Mensch in Gott
für Gott öffnet.**

Ein Hoch auf die Auszeit



Der Sommer neigt sich nun dem Ende entgegen. So schwer sich manch einer von uns auch mit dem Gedanken tun mag: *Der Herbst klopft an unsere Tür.*

Die Sommerurlaube sind für die meisten Familien vorbei und in der Mehrzahl der Bundesländer hat für die Kinder die Schule wieder begonnen.

Gerade der Sommerurlaub ist etwas, auf das sich viele Menschen so sehr freuen - und der oft doch genauso viel Stress bedeutet, wie unser Leben im Alltag.

Viele Urlauber verfallen dem Drang, in ihrem Ferienort so viel erleben zu müssen, wie sie nur können. Selbst das morgendliche Ausschlafen und das anschließende Frühstück fallen kurz aus. Dieses oder jenes Museum sollte besucht, eine berühmte Altstadt besichtigt oder ein Kurkonzert gehört werden. Aus Urlaub wird Hektik, aus Entspannung wird nichts.

Dabei wissen wir, wie die pure Entschleunigung aussehen kann, wenn wir uns an unsere Kindheit und Jugend zurückerinnern. Die lange Zeit der Sommerferien, die sich erst schier endlos ausdehnte und dann im Nu verrann. Es war uns genug, in den Tag hinein zu leben, die Zeit verstreichen zu lassen, am See mit Freunden oder mit einem Buch unter dem Baum.

Wer heute immer in den selben Urlaubsort fährt, wird oft schief angeschaut, getreu dem Motto: Man erlebe dort ja nichts.

Aber vielleicht ist das genau das Wesentliche einer Auszeit. In den Tag hinein leben, nichts planen, den Gedanken freien Lauf lassen.

"Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit" (Koh 3,1), heißt es in der Bibel. Ferien sind hier nicht explizit erwähnt, aber auch dafür sollte es Raum geben, die Zeit der Arbeit und des Alltags kommt von allein zurück.

Vielleicht gelingt es, zumindest gelegentlich und für einen einzelnen Tag, die Zeit verstreichen zu lassen. Beim Spaziergang einfach auf einer Bank zu sitzen und zu verweilen - ohne an Verpflichtungen zu denken. Ich bin sicher, in solchen Momenten leuchten die Farben von Gottes Schöpfung in der Spätsommersonne noch goldener.

Thomas Schnieders, *Bayerisches Sonntagsblatt* 36/2014

Foto: *by_marc_urhausen_luxemburg_pfarrbriefservice*

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

in Atting und Rain – 28. August bis 19. September

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lesejahr B

1. Lesung: **Dtn 4,1-2.6-8**

2. Lesung: **Jak 1,17-18.
21b-22-27**

Evangelium: **Mk 7.1-8.
14-15.21-23**



Ulrich Loose

» Die Pharisäer und einige Schriftgelehrte, die aus Jerusalem gekommen waren, versammelten sich bei Jesus. Sie sahen, dass einige seiner Jünger ihr Brot mit unreinen, das heißt mit ungewaschenen Händen aßen. Die Pharisäer essen nämlich wie alle Juden nur, wenn sie vorher mit einer Handvoll Wasser die Hände gewaschen haben. «

Samstag,
28. August

Hl. Augustinus

10.00	Atting	Requiem f. + Heinrich Bachl <i>anschl. Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Atting</i>
18.30	Rain	Hl. Messe: Geschwister f. + Eltern Hans und Otilie Janker und Schwester Sieglinde Loipeldinger

Sonntag,
29. August

9.30	Atting	Hl. Messe: Marianne Rothamer f. + Ehemann und Verwandtschaft
11.00	Atting	Feier der Taufe für <i>Theresa Bauer</i>
13.00	Rain	Feier der Taufe für <i>Jakob Leidl</i> (Pfr. Hermann Berger)

Dienstag,
31. August

Hl. Paulinus

18.30	Atting	Hl. Messe
-------	--------	-----------

Mittwoch,
1. September

18.30	Rain	Hl. Messe: Heinrich Bachl jun. f. + Georg Hecht
-------	------	--

Freitag, 3. September <i>Hl. Gregor der Große</i>	7.30	Atting	Rosenkranz
	8.00	Atting	Hl. Messe: Elisabeth Wimmer f. + Schwestern Marianne und Inge

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lesejahr B

1. Lesung: **Jes 35,4-7a**

2. Lesung: **Jak 2,1-5**

Evangelium: **Mk 7,31-37**



Ulrich Loose

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Eff-ata!, das heißt: Öffne dich! «

Samstag,
4. September

18.30	Atting	Hl. Messe: Christian Kammermeier f. + Eltern Rita und Willi Kammermeier Fam. Bambl f. + Ehemann und Vater Martina Dowidat f. + Mutter Sofie Jedamski zum 90. Geburtstag
-------	--------	--

Sonntag,
5. September

9.30	Rain	Hl. Messe: Zu Ehren der Muttergottes
------	------	---

Dienstag,
7. September

Hl. Gregor der Große

Gedenktag der Verstorbenen September 2016-2020
**Christina Gietl, Anna Reim, Johann Pleischl,
Hedwig Schied, Anneliese Liebl,
Theresia Omasmeier, Franz-Xaver Hasenecker,
Nico Schedlbauer**

18.30	Atting	Hl. Messe
-------	--------	-----------

Mittwoch,
8. September

Mariä Geburt

Gedenktag der Verstorbenen September 2016-2020
Adolf Kellermeier, Herta Heitzer

18.30	Rain	Hl. Messe: Bastlerinnen f. + Georg Hecht Freunde f. + Nico Schedlbauer zum Sterbetag
-------	------	---

Freitag,
10. September

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Barbara Häusler mit Kindern f. +
Vater und Opa

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lesejahr B

1. Lesung: **Jes 50,5-9a**

2. Lesung: **Jak 2,14-18**

Evangelium: **Mk 8,27-35**



Ulrich Loose

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. «

Samstag,
11. September

18.30 Rain

Hl. Messe:
Lisa Sladkowski f. + Geschwister
Elisabeth Bräu f. + Schwagern
Christa Ernst mit Kindern f. +
Ehemann und Vater
Marianne Baumann f. + Cousin
und übrige Verwandtschaft

Sonntag,
12. September

Mariä Namen

9.30 Atting

Hl. Messe:
Elisabeth Wimmer zu Ehren
Unserer Lieben Frau

11.00 Rain

Feier der Taufe für
Luis Meier
(Pfr. Georg Dunst)

Dienstag,
14. September

Kreuzerhöhung

18.30 Atting

Hl. Messe:
Silvia Schwanzer mit Familie f. +
Nico Schedlbauer zum 1.
Sterbetag

Mittwoch,
15. September

**Gedächtnis der
Schmerzen Mariens**

18.30 Rain

Hl. Messe:
Für die Armen Seelen
Maria Rauscher f. + Georg Hecht

Freitag,
17. September
Hl. Hildegard von Bingen

7.30	Atting	Rosenkranz
8.00	Atting	Hl. Messe: Elisabeth Wimmer f. + Schwägerinnen und Schwagern
18.00	Rain	Dankandacht der Erst- kommunionkinder und Firmlinge <i>anschl. kleines Fest</i>

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Lesejahr B

1. Lesung: **Weish**
2,1a.12.17-20

2. Lesung: **Jak 3,16-4,3**

Evangelium: **Mk 9,30-37**



Ulrich Loose

» Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. «

Samstag,
18. September
Hl. Lambert

18.30	Atting	Hl. Messe: Waltraud und Walter Knauer f. + Uwe Holub Maria Eisenschink f. + Eltern Richard und Hildegard Stadler und + Schwestern
-------	--------	--

Sonntag,
19. September

9.30	Rain	Hl. Messe: Anneliese Kellermeier f. + Ehemann zum Sterbetag
------	------	---

Bitte beachten:

Der nächste Pfarrbrief erscheint am **Donnerstag, 16. September** (für 18. September bis 11. Oktober). Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 14. September! Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.atting@gmail.com

AN DACHT

Das Fest Kreuzerhöhung am 14. September, das sich als Gedenktag in katholischen wie evangelischen Kalendern findet, auch wenn es evangelisch kaum mehr eine Rolle spielt, hat antike Ursprünge. Der Legende nach soll Kaisermutter Helena am 13. September 326 das Kreuz Christi in Jerusalem gefunden haben; neun Jahre später wurde am 13. September 335 die von Kaiser Konstantin in Auftrag gegebene Auferstehungskirche – heute besser bekannt als Grabeskirche – geweiht. Einen Tag später wurde in dieser Kirche das Kreuz Christi zum ersten Mal erhöht, das heißt den Gläubigen zur Verehrung gezeigt. Die weitere

Geschichte des Kreuzes bis zu seinem Verschwinden ist eine Geschichte von militärischen Niederlagen und Siegen, die uns nicht weiter interessieren muss.

Wichtiger ist, was uns, was mir das Kreuz heute bedeutet. Welchen Stellenwert hat es? Das Foto aus einer Kirche gibt eine spannende Antwort: Das Kreuz überragt die Skulptur eines auferstandenen Christus, segnend und mit Siegesfahne, der am Fuß des Kreuzes leicht übersehen werden kann. Bei dieser Anordnung irritieren die Proportionen, besonders wenn ich das Dargestellte auf das Verhältnis von Kreuz und Auferstehung übertrage.

Der Glaube an die Auferstehung ist der Kern des christlichen Glaubens, wie es Paulus unmissverständlich im ersten Korintherbrief (15,13-14) sagt: „Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer, leer auch euer Glaube.“ Im gleichen Korintherbrief schreibt Paulus aber auch (1,18): „Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“

Es gibt keinen Gegensatz von Kreuz und Auferstehung. Wenn wir das Kreuz erhöhen, das heißt es verehren, verehren wir Christus, der an diesem Kreuz für uns gelitten hat und gestorben ist und uns durch seine Auferstehung zu neuem Leben erlöst hat. Mag das Kreuz für manche auch abschreckend sein, es gehört zum christlichen Glauben ebenso wie der Glaube an die Auferstehung.



Rund um unsere Pfarrgemeinde Atting/Rain

Information des Bischöflichen Ordinariates (2021/57_BO) für alle Pfarreien

Email des Bischöfl. Ordinariats vom 24. August 2021

Sehr geehrter Herr Pfarrer, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Änderung der 13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung wurde die sog. 3G-Regel auch in Bayern eingeführt. Sie bedeutet kurz gesagt, dass viele Bereiche des öffentlichen Lebens (Kultur, Gastronomie, Sport, Fitnesscenter, Friseurbesuch etc.) nur zugänglich sind, wenn man geimpft, genesen oder getestet ist.

Für den **Besuch von Gottesdiensten** gilt diese Regel **ausdrücklich nicht**. Der entsprechende Passus der 13. BayIfSMV im § 8 wurde nicht geändert. Nach wie vor können alle Personen nach den schon bisher gültigen Regelungen am Gottesdienst teilnehmen. Deshalb bleiben die diözesanen Anweisungen unverändert in Kraft.

Leider bleibt es bei der Pflicht, während des ganzen Gottesdienstes auch am Platz eine FFP2-Maske zu tragen. Bemühungen, hier eine andere Regelung zu erreichen, waren leider erfolglos.

So wünsche ich Ihnen als künftiger Generalvikar noch eine schöne verbleibende Urlaubszeit und grüße Sie freundlich

Dr. Roland Batz

Stv. Generalvikar

Wir sagen „Auf Wiedersehen“ und „Grüß Gott“

Nach vier Wochen endet am 29. Juli die Zeit von Pater George Njeri als Urlaubsvertretung in Atting und Rain. Er wird am Montag, 30. August, nach Innsbruck zurückkehren, um dort seine Studien zu beenden.

Wir sagen ihm ein herzliches Vergelts Gott für seinen Dienst in Atting und Rain in den vergangenen Wochen und wünschen ihm alles Gute und Gottes reichsten Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Ebenfalls möchten wir uns bei allen bedanken, die sich während dieser Zeit um ihn gekümmert und ihn bei seinem Dienst unterstützt haben!

Am Dienstagvormittag, 31. August, kommt Herr Basil Bazir Ngwega als Pfarrvikar in unsere Pfarrei. Er ist ein Priester aus der Diözese Ifakara-Tansania und studiert Kirchenrecht an der Universität Innsbruck.

Wir heißen ihn herzlich Willkommen und wünschen ihm eine gute und gesegnete Zeit in Atting und Rain.

Herr Basil Ngwega ist uns vom Bischöflichen Ordinariat Regensburg für die Zeit vom 1. September bis 8. Oktober als Pfarrvikar zur Vertretung von Herrn Pfr. Häusler zugeteilt worden.

Erreichbar ist er unter der Handy-Nr. 0151/25553361, im Pfarrhaus Atting (Tel. 09429/902080) bzw. vor und nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**



Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)

Das Pfarrbüro in Rain ist am Mittwoch, 8. September, geschlossen!

Marianische Männercongregation

- *Zweites Hauptfest der MMC auf dem Bogenberg*
Am **Sonntag, 5. September**, feiert die MMC - SR ihr **2. Hauptfest** in Bogen. Um 13.15 Uhr beginnt die Fußwallfahrt ab Bahnhof Bogen zum Bogenberg. Ab 13.30 Uhr dann Rosenkranz in der Wallfahrtskirche Bogenberg und um 14.00 Uhr beginnt die Marienfeier mit ZP Pater Eberhard und Pfarrer Msgr. Georg Dunst.
- *Bezirkskonferenz in Rain*
Am **Mittwoch, 15. September**, ist nach der Abendmesse (mit Pfr. Msgr. Georg Dunst) in Rain **Bezirkskonferenz** der MMC im Pfarrzentrum.

Kollekte für Flutopfer

Beim Taizé-Gebet Ende Juli in Rain haben wir um eine Kollekte für die Flutopfer in Ahrweiler und Umgebung gebeten. Bei dieser Kollekte kamen insgesamt 260 € zusammen. Der Betrag wurde bereits überwiesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagt das Taizé-Team aus Rain.

Marmeladenaktion in Rain für die Straubinger Tafel

Ab sofort beginnt wieder die Sammlung von Marmeladen, es können auch Nudeln und Reis mit abgegeben werden.

Behälter stehen an den Eingangstüren der Kirche.

Einkehrtag am Vormittag in Straubing

der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche

Am Mittwoch, 15. September, findet in Straubing, Pfarrkirche St. Elisabeth (Oppelner Str. 13), ein Einkehrtag statt. Referent ist Herr Direktor Gerhard Pöpperl aus Regensburg. Er spricht zum Thema: „Für wen bin ich da?“

Ablauf:

09.00 Uhr: Gottesdienst; 10.00 Uhr Beichtgelegenheit und Anbetung

11.00 Uhr Impuls; ca. 12.00 Uhr Ende und Ausgabe einer Brotzeit für daheim

Bitte anmelden bei:

Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel. 0941/597-2218, Fax 0941/597-2347

E-Mail: berufungspastoral@bistum-regensburg.de

Der Einkehrtag bietet Gelegenheit, den Alltag zu unterbrechen, innezuhalten und Raum für Neues zu schaffen.

Alle Interessierten sind zu diesem Einkehrtag herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen. Mundschutz nicht vergessen!

KEINE ABTREIBUNG BIS ZUR GEBURT!



Bitte unterschreiben Sie die Petition, um Abtreibungen bis zur Geburt zu verhindern!

Weitgehend unbemerkt von den meisten Menschen in unserem Land bahnt sich mitten unter uns ein rechtlicher Dammbbruch von unvorstellbarer Tragweite an. Ein Dammbbruch, der abertausenden Menschen das Leben kosten könnte und die Integrität unserer Gesellschaft in ihrem Kern erschüttern würde.

Schwangere in Not sollen dem Druck ihrer äußeren Umstände bis zum Ende ihrer Schwangerschaft wehrlos ausgeliefert werden – und ungeborene Kinder sollen ohne Einschränkungen bis zum Tag ihrer Geburt abgetrieben werden dürfen.

Wir stehen vor der historischen Verantwortung, uns einer menschenverachtenden, totalitären und zynischen Abtreibungsideologie in den Weg zu stellen, schwangere Frauen zu schützen und so das Leben ihrer ungeborenen Kinder zu bewahren.

Keine Abtreibung bis zur Geburt

Im Namen angeblicher Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit kämpft ein Netzwerk linker und linksextremer Aktivisten, Organisationen, Medienschaffender und Politiker seit Jahren für die Streichung der §§ 218 und 219 StGB. Mit Blick auf die kommenden Bundestagswahlen im Herbst 2021 wird dieser Kampf seit einigen Monaten erbitterter und härter geführt als je zuvor.

Einer der wesentlichen Akteure in diesem Kampf ist das „Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung“. Obwohl das Bündnis schon eine ganze Weile besteht, glauben ihre Akteure mit Blick auf die anstehenden Bundestagswahlen offenbar, dass ihre große Stunde gekommen ist. Man hat beschlossen, aufs Ganze zu gehen:

Am 8. März dieses Jahres ging eine breit angelegte Kampagne unter dem Titel „Weg mit § 218“ an den Start. Die Kampagne besteht aus „Aktionstagen“, „Frauen*kampf-Tagen“, „Maiprotesten“ und vielem mehr. Auch eine gleichnamige Petition „Weg mit § 218“ gehört zum Programm. Darin heißt es unter anderem, es sei „ein Skandal, dass der Strafrechtsparagraf 218 zur Kriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs jetzt seit 150 Jahren in Kraft ist. Noch heute ist Abtreibung nur nach einer Zwangsberatung und innerhalb der ersten 12 Wochen straffrei, aber nicht ‚legal‘. Das Recht auf Abtreibung muss endlich gewährt werden. Wir brauchen völlige Straffreiheit!“

Sprachliche Manipulation statt Argumente

Denn: Was hat die Legalisierung der Abtreibung bis zur Geburt mit „sexueller Selbstbestimmung“ beziehungsweise mit selbstbestimmter Sexualität, also der Frage wer mit wem auf welche Weise Sexualität lebt, zu tun?

Die Streichung des § 218 StGB hat auch nichts mit „reproduktiver Gesundheit“ zu tun. Denn es geht den Initiatoren nicht um die Frage, wie man die medizinische Versorgung von Schwangeren verbessert, Geburten für werdende Mütter noch sicherer macht oder die Sterblichkeit von Neugeborenen weiter reduzieren kann.

Ebensowenig kann es um die „Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen“ gehen: Es gibt seit Jahrzehnten keine Frau in Deutschland, die wegen eines Schwangerschaftsabbruchs eingesperrt worden wäre.

Hinzu kommt, dass Abtreibungen nach der 12. Woche schon heute traurige Realität in Deutschland sind. Laut statistischem Bundesamt fanden im Rahmen der gesetzlichen Ausnahmeregelungen allein 2020 exakt 2.874 Schwangerschaftsabbrüche nach der „12. vollendeten Woche“ statt. Viele dieser ungeborenen Kinder waren bereits außerhalb des Mutterleibes lebensfähig.

Die Petition können Sie unterschreiben:

- entweder auf der Internetseite der Pro Femina e.V./1000plusnet: www.1000plus.net (dort finden Sie auch ausführliche Informationen und Hintergründe zur Petition)
- oder auf den Petitionsformblättern, die in unseren Kirchen ausgelegt sind.

*Im Namen aller Schwangeren in Not
und ihrer ungeborenen Kinder
Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!*



Die drei kleinen Marien-
feste im September – Ma-
riä Geburt am 8., Mariä
Namen am 12. und Mariä
Schmerzen am 15. Sep-
tember – beleuchten das
Leben der Gottesmutter
und ihr fürbittendes Wir-
ken für die Menschen und
die Kirche. Das Fest Ma-
riä Geburt ist das älteste
der drei Feste und hat an-
tike Wurzeln in der Ost-
kirche. Die beiden
anderen Feste sind im
Mittelalter entstanden
und sind Ausdruck einer
innigen Marienfrömmig-
keit ihrer jeweiligen Zeit.

*Eine gute und gesegnete Zeit,
sowie allen Schülerinnen und Schülern
einen guten Start ins neue Schuljahr!*

**Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt
Hauptstr. 33, 94348 Atting**

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.atting@t-online.de

**Expositur
Verklärung Christi
Kirchstr. 2, 94369 Rain**

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de